



<https://biz.li/2ok6>

# QUALMWOLKEN AUS SCHULE: FEUERWEHR ÜBT DEN ERNSTFALL

Veröffentlicht am 25.08.2016 um 21:37 von Redaktion LeineBlitz

**Gleich im Anschluss an einen realen Einsatz (die Brandmeldeanlage in einem Wohnheim hatte ausgelöst), rückte die Ortsfeuerwehr Laatzen zu einer Übung in Grasdorf aus.** Gemeldet war eine Rauchentwicklung in der Ohestraße nahe des Sportplatzes. Bei genauerer Erkundung durch den Zugführer konnte eine starke Rauchentwicklung im Bereich der Rückfront der Grundschule Grasdorf festgestellt werden. Blitzschnell wurden Fahrzeuge umdirigiert und vom Haupteingang aus (Am Thie) die Menschenrettung sowie die Brandbekämpfung eingeleitet. Zwei Trupps von der Besatzung des LF 10 (Löschgruppenfahrzeug) gingen über das Treppenhaus vor. Vor und im Gebäude wurden derweil Schlauchleitungen verlegt, um die Wasserversorgung sicher zu stellen. Vom Sportplatz aus betraten mehrere



**Die Feuerwehr geht die Übung mit der Drehleiter vom Grasdorfer Sportplatz aus an.**

Trupps unter Atemschutz das zweite Obergeschoss über das Nottreppenhaus, außerdem löschte ein Trupp die Flammen vom Korb der Drehleiter (Wenderohr). Vom Sportplatz aus brachten die Helfer auch noch einen Wasserwerfer sowie mehrere C-Rohre zum Einsatz. Die drei Übungspuppen wurden schon kurze Zeit später von Trupps ohne Atemschutz über den Sportplatz zur Verletztensammelstelle getragen. Beim nahen Sportheim standen etwa ein Dutzend Schaulustige, um den Einsatz zu beobachten. Das Szenario sah von weiter weg, mit den Rauchwolken aus dem Dach der Schule, allerdings auch sehr realistisch aus. Zum Abschluss der Übung gingen alle 25 Feuerwehrleute noch durch die verwinkelten Räume der Grundschule sowie des Hortes im Dachgeschoss. Nach Übungsplan war das Feuer in der Küche der Kindereinrichtung ausgebrochen. An Schultagen sind etwa 180 Kinder und Jugendliche sowie die Lehrkräfte in dem historischen Gebäude im Ortskern von Grasdorf untergebracht. Übungsleiter Patrick Lockemann gab den Rettern zum Abschluss noch einen kleinen Hinweis mit auf den Weg: "Auch wenn Eile geboten ist und die Kinder gefährdet sind, geht bei einem Feuer nie ohne Wasser (Schlauch) vor". Im Einsatz waren über 25 Feuerwehrkräfte der Ortsfeuerwehr Laatzen mit sieben Fahrzeugen.